Vietnamesischer Buddhismus in Deutschland

Vietnam

Teilung Vietnams in Nord und Süd (1954)

Vietnamkrieg (1955-1975): Nord- gegen Südvietnam

1975: Wiedervereinigung Vietnams unter kommunistischer Regierung

kommunistischer Staat im Norden

marxistisches Religionsverständnis

Religions als Aberglaube

Religion als Konkurrenz zum Staat

Religionspolitik

Größere Religionen wie Buddhismus und Christentum werden nicht offen bekämpft.

Religionsgemeinschaften unter staatlicher Kontrolle

Unterdrückung von Religion

Republik Vietnam im Süden

Unterstützung durch die USA

Diktator Diệm Bảo Đại

Katholik

weigert sich Wahlen abzuhalten und setzt sich als Präsident ein

wird 1963 in Folge von Protesten ermordet

Religionspolitik

z.T. Zwangskonversionen zum Katholizismus

Reformen reflektieren katholische Werte

pro-katholische Politik

buddhistische Bevölkerung (80-90%) wird unterdrückt

buddhistische Protestbewegung

Gründung der 'Vereinigten Buddhistischen Kirche' (Giao Hoi Phat Giao Viet Nam Thong Nhat)

Protest gegen Einmischung der USA in den Vietnamkrieg

1963: Der buddhistische Mönch Thich Quang Duc verbrennt sich auf offener Straße in Saigon als Protest gegen die staatliche Unterdrückung

Engagement für Frieden zwischen Nord- und Südvietnam

Inspiration für folgende Proteste gegen den Vietnamkrieg und Unterdrückung des Buddhismus weltweit

Französische Kolonialherrschaft (1858-1954)

Migration

Migration

Buddhismus in Vietnam heute

Autonomie der einzelnen Tempel

freie Religionsausübung

synkretistische Glaubenspraxis

Ahnenverehrung

"Astrologie"

Vietnamesinnen und Vietnamesen in Deutschland

DDR

aus dem kommunistischen Norden Vietnams

Freundschaftsvertrag zwischen DDR und Nordvietnam in den 1950er Jahren

Studierende aus Nordvietnam werden an Universitäten in der DDR eingeladen.

staatlich organisiert

Verträge über den Austausch von Vertragsarbeitern mit anderen sozialistischen Staaten

Bis 1989 kommen ca. 100.000 Vietnamesinnen und Vietnamesen in die DDR.

ca. 60.000 bleiben dauerhaft

Religion spielt zunächst keine Rolle.

BRD

Flucht vor dem Vietnamkrieg

zivilgesellschaftlich unterstützt

Ende der 1980er Jahre ca. 30-40.000 Vietnamesinnen und Vietnamesen in der BRD

Religion

buddhistisch

christlich

Flucht vor Kommunismus nach Wiedervereinigung Vietnams 1975

Höhepunkt der Migration in den 1980er Jahren

Situation nach der Wiedervereinigung Deutschlands 1989

Rostock Lichtenhagen und Hoyerswerda

Organisationen in der Diaspora fungieren zugleich als religiöse und kulturelle Stätten.

Sichtbare Vielfalt Religionen in Sachsen

https://religionen-in-sachsen.slpb.de/